

**Gemeinsame Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Umwelt und Landesentwicklung,  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Wirtschaft und Arbeit und  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten  
über Zuständigkeiten nach dem Bundeswasserstraßengesetz  
(SächsZuVOWaStrG)**

**Vom 14. April 1997**

Aufgrund von § 1 Nr. 2 des [Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen \(SächsZuÜbG\)](#) vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89) wird verordnet:

**§ 1**

(1) Zuständige Landesbehörde für die Erklärung des Einvernehmens zur Wahrung der Belange der Landeskultur und der Wasserwirtschaft nach den §§ 4 und 14 Abs. 3 des [Bundeswasserstraßengesetzes \(WaStrG\)](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. August 1990 (BGBl. I S. 1818), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 6. Juni 1995 (BGBl. S. 778), ist das Regierungspräsidium.

(2) Zuständige Landesbehörde für die Erklärung des Einvernehmens zur Planung und Linienführung von Bundeswasserstraßen gemäß § 13 Abs. 1 [WaStrG](#) ist das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit; es handelt im Einvernehmen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landesentwicklung als oberster Landesplanungsbehörde sowie im Benehmen mit dem Sächsischen Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten.

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 14. April 1997

**Der Staatsminister für Umwelt und Landesentwicklung  
Arnold Vaatz**

**Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit  
Dr. Kajo Schommer**

**Der Staatsminister  
für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten  
Dr. Rolf Jähnichen**